

Kontakt

Auftrag und Zielgruppe

Die sexualpädagogische Arbeit gehört zum kirchlichen und gesetzlichen Auftrag der Katholischen Schwangerschaftsberatung.

Die sexualpädagogische Arbeit der katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen von Caritas und Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) richtet sich in erster Linie an Jugendliche und junge Erwachsene in Schule, Berufsausbildung und Jugendarbeit. Sie unterstützt und vertieft die elterliche und schulische Sexualerziehung. Es besteht darüber hinaus das Angebot, Lehrer(innen), Eltern und Multiplikator(inn)en in der Seelsorge, Sozial- und Bildungsarbeit zu unterstützen.

Wenn Sie daran interessiert sind, dass sexualpädagogische Fachkräfte der Schwangerschaftsberatung Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit durch eine Veranstaltung, einen Fachtag oder ein Projekt unterstützen, können Sie sich an eine Schwangerschaftsberatungsstelle von Caritas oder Sozialdienst katholischer Frauen in Ihrer Nähe wenden.

Schwangerschaftsberatungsstelle in Ihrer Nähe:

- www.caritas.de
- www.skf-zentrale.de



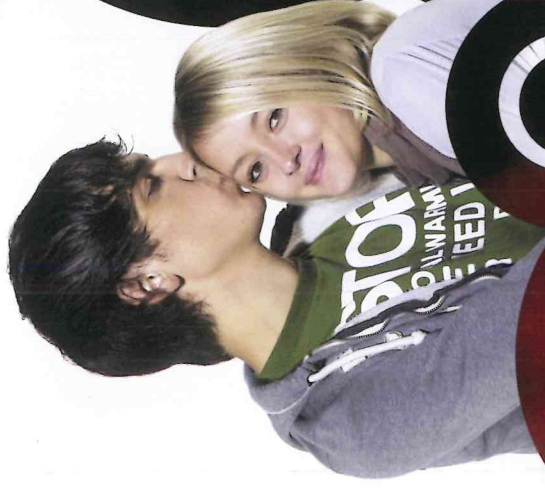
Herausgegeben von
Deutscher Caritasverband e.V.
Referat Familie und Generationen
Karlsruhe 40, 79104 Freiburg
Telefon: 0761 200 454
E-Mail: info@caritas.de

Fotos: © Meddy Popcorn - Fotolia.com
Gestaltung: Simon Gümpel, Freiburg
Druck: Hofmann Druck, Emmendingen

Sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

wertorientiert
persönlich
individuell

Informationen für Lehrkräfte
und Multiplikator(inn)en



**wertorientiert
persönlich
individuell**

Sexualität gehört zum Leben und ist eine wesentliche Ausdrucksform des Grundbedürfnisses nach Geborgenheit, Nähe und Zuwendung. Sie ist eine Lebensenergie, die von Anfang an in allen Phasen des menschlichen Lebens körperlich, geistig-seelelisch und sozial wirksam ist.

Die Gestaltung ganzheitlicher Sexualität ist in die Freiheit und Verantwortung des Menschen gegeben und ein lebenslanger Entwicklungsprozess.

Der Umgang mit Sexualität hat sich in der Gesellschaft stark gewandelt. In vielen Familien wird offener und vertrauensvoller über Sexualität gesprochen. Manche Fragen und Themen besprechen Jugendliche aber lieber in ihren Peergroups oder mit Fachleuten.



Zielsetzung

Im Mittelpunkt der sexualpädagogischen Arbeit stehen die Fragen und Anliegen von Jugendlichen zu Sexualität und Partnerschaft. Sexualpädagogische Arbeit ist mehr als Aufklärung. Sie bereitet selbstverantwortliches, selbstflexibles Denken vor und fördert die Eigenverantwortung, Selbstachtung und Wertschätzung. Jugendliche lernen sich selbst als Person zu begreifen und Beziehungen verantwortlich zu gestalten.

Sexualpädagogische Arbeit bietet eine Möglichkeit, sich mit Werten und Normen auseinanderzusetzen, um die eigene Identität zu entwickeln und zu stärken. Dies geschieht durch die entwicklungspezifische Förderung von Kommunikationskompetenzen sowie durch die Vermittlung von grundlegendem Wissen. Sexualpädagogik ermöglicht durch eine Vielfalt von Methoden ein offenes und angstfreies Lernklima.

Sexualpädagogik als professionelles Angebot

Die sexualpädagogischen Angebote werden von erfahrenen Fachkräften in Beratung und Sexualpädagogik durchgeführt. Sie bilden sich regelmäßig im Bereich Sexualpädagogik fort und verfügen über persönliche, inhaltliche und pädagogische Kompetenzen.



Themenbereiche der sexualpädagogischen Arbeit:

- Eigene Lebensplanung und Träume
- Wünsche und Sehnsüchte im Hinblick auf Lieben und Geliebte werden
- Erwartungen an Partnerschaft und Liebesbeziehung
- Rollenbilder
- Körpererfahrung und -wahrnehmung
- Körperliche Entwicklung bei Mädchen und Jungen, Frauen und Männern
- Fruchtbarkeit, Zeugung, Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt
- Methoden der Empfängnisregelung und Verhütung: Ethische Aspekte, Wirkung und Sicherheit
- Sprache und Kommunikation über Sexualität
- Kommunikativer Umgang mit Konflikten
- Respektvolle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wertvorstellungen
- Schwangerschaftskonflikt, Beratung und Hilfe
- Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Pornographie
- Umgang mit den Medien
- Religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte von Sexualität

